

In Gießen findet Zukunft statt

Das SHK-Schulungszentrum des Fachverbandes in Gießen wurde erweitert und hat fünf neue Theorieräume, davon zwei zu EDV-Zwecken. Ende Februar wurden sie ihrer zweckmäßigen Bestimmung übergeben.

Bereits seit vielen Jahren werden in dem Haus am Sandkauter Weg Betriebsinhaber respektive Mitarbeiter geschult. Während der feierlichen Einweihung sprach Hans-Werner Szech in Multifunktion für die Arbeitgeberverbände

des Hessischen Handwerks, den Handwerkstag und den Landesinnungsverband des Schornsteinfeger-Handwerks. Landtagsabgeordneter Klaus Peter Möller, Stadtrat Dr. Bernhard Höpfer und Prof. Ulrich Busweiler von der FH Gießen-Friedberg überbrachten ebenfalls Grüße. Darin würdigten Sie den Kapazitätsausbau des hessischen SHK-Schulungszentrums als Meilenstein in der Fort- und Weiterbildung.

Aktiv lernen in jeder Lebensphase

Landesinnungsmeister Rainer Hagemann weiß um die Anstrengungen, die der Markt fordert: „Angesichts der schnelle-



Bilder: Lutz Schulmann

Elektronische Datenverarbeitung ist aus dem SHK-Bereich nicht mehr wegzudenken. Im Haus des hessischen Fachverbandes bestehen jetzt beste Voraussetzungen für EDV-Schulungen.

ren Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft sowie der zunehmenden Internationalisierung entstehen immer neue

Herausforderungen in technologischer, aber auch in kaufmännischer Hinsicht. Dies gilt nicht nur für den Unterneh-



Landesinnungsmeister Rainer Hagemann verlieh seiner Freude über die Erweiterung des SHK-Schulungszentrums Ausdruck

merstab, sondern im Besonderen auch für die Mitarbeiter im Betrieb.“ Er betonte in seiner Ansprache, dass ungeachtet aller Technologie der Schlüssel zum unternehmerischen Erfolg beim einzelnen Mitarbeiter liege. Hagemann hierzu: „Es gilt, das häufig noch nicht erschlossene Potenzial an Fähigkeiten, Kenntnissen und Erfahrungen sinnvoll zu aktivieren und alle Mitarbeiter für die Ziele des Unternehmens zu gewinnen. Qualifikation sollte in einem SHK-Betrieb durchgängig vorhanden sein: vom Chef bis zum Auszubildenden einschließlich der Verwaltungskräfte in der Firma. Aktiv lernen beschränkt sich nicht mehr auf bestimmte Lebensphasen, sondern muss zu einem festen Bestandteil des beruflichen Alltags werden. Diesbezüglich ist unser Schulungszentrum in Gießen ein wichtiger Helfer bei der Zukunftssicherung für Unternehmer wie Mitarbeiter.“

Das Schulungsangebot

Die Dachorganisation der SHK-Branche in Hessen vertritt 25 Innungen mit zusammen rund 2000 Mitgliedsbetrieben, in denen circa 28 000 Beschäftigte einen Jahresumsatz von etwa drei Milliarden Euro erwirtschaften. In den hessischen In-

nungsbetrieben, die allesamt meistergeführt sind, werden zurzeit nicht weniger als 3400 junge Leute beruflich ausgebildet. Schulungsangebote gibt es sowohl für den technischen als auch für den kaufmännischen Bereich. Auf dem Programm stehen unter anderem die Kurse:

- Teile 1 und 2 der Meisterausbildung für Installateure und Heizungsbauer sowie Klempner
- Qualifizierter Energieberater im SHK-Handwerk
- SHK-Kundendiensttechniker
- Vorbereitung auf die Prüfung zur Elektrofachkraft



Hans-Werner Schech lobte die Einrichtung im Namen der Arbeitgeberverbände des Hessischen Handwerks, des Handwerkstages und des Landesinnungsverbandes der Schornsteinfeger

- Technische Regeln Gasinstallation (TRGI), Technische Regeln Wasserinstallation (TRWI)
- SHK-Fachbetrieb für Komfort-Klimatechnik
- Optimierung von Heizungsanlagen
- Optimierung von Trink-, bzw. Warmwasser-Zirkulationsanlagen
- Tagesseminare in den Bereichen Technik und Betriebswirtschaft
- Tagesseminare auf den Gebieten Recht und EDV

Wer sich für die genannten Kurse oder andere Teile des Fort- und Weiterbildungsprogramm 2005 interessiert, kann sich an den Fachverband SHK Hessen, Telefon (06 41) 9 74 37 20 (www.shk-hessen.de) wenden.



Bei bester Laune präsentierten sich die anwesenden Handwerks-Honoriare. Mit von der Partie war auch Ehrenlandesinnungsmeister und Schulgründer Heinz Rautenberg



Die Einweihungsveranstaltung war gut besucht und bot reichlich Gelegenheit zum Gedankenaustausch



Ein Dank an die Sponsoren, hier vom stellvertretenden Landesinnungsmeister Volker Hehner